

Bestimmungshilfe

Gütersloher Schmetterlingsommer



Umweltberatung Gütersloh



www.schmetterlinge.guetersloh.de



ClimatePartner
klimaneutral

Druck | ID: 11468-1404-1002



Leben ist Vielfalt
www.natur.guetersloh.de

Bestimmungshilfe

Schmetterlinge in Gütersloh

In dieser Bestimmungshilfe sind ausschließlich die Tagfalter aufgeführt, die auch bereits in der Stadt Gütersloh registriert wurden.

Erstes Bestimmungskriterium ist die Grundfarbe der Oberseite des Schmetterlings, Bilder der Schmetterlingsarten helfen beim Abgleich weiterer Merkmale wie z.B. Farbmuster oder sogenannte „Augen“ auf den Flügeln (runde Farbflecken, oft mit weiterem Punkt in der Mitte).

Inhalt

- I. Grundfarbe weiß
- II. Grundfarbe gelb
- III. Grundfarbe orange - hellbraun
- IV. Grundfarbe braun
- V. Grundfarbe blau oder schwarz



Abkürzungen

O:	Oberseite	VFL:	Vorderflügel
U:	Unterseite	HFL:	Hinterflügel
FSW:	Flügelspannweite	LR:	Lebensraum
FZ:	Flugzeit	♂:	männlicher Falter
♀:	weiblicher Falter		
Diff:	Unterscheidungsmerkmale zu ähnlichen Arten		



Darauf ist zu achten:

- Der Abgleich mit mehreren Merkmalen führt zum Ziel. Das Auftreten eines einzelnen Merkmals reicht häufig nicht für eine exakte Bestimmung aus.
- Bereits die Bestimmung der Grundfarbe ist nicht immer ganz einfach, da Grenzen zwischen gelb – orange oder auch hellbraun – dunkelbraun bei verschiedenen Lichtverhältnissen schnell undeutlich werden.
- Das Aussehen der Ober- und Unterseite der Flügel unterscheidet sich häufig.
- Es gibt unter anderem verschiedene Erscheinungsformen innerhalb einer Art. So können sich Männchen und Weibchen farblich voneinander unterscheiden (z.B. Hauhechelbläuling: Männchen blau, Weibchen braun; Zitronenfalter: Männchen gelb, Weibchen eher weißlich) oder Unterschiede bei den verschiedenen Generationen auftreten (Landkärtchen: I. Generation: orangebraun, II. Generation: schwarz).
- Auch kann die Merkmalsausprägung oder Färbung der unterschiedlichen Faltergenerationen unterschiedlich stark ausfallen.

I. Grundfarbe weiß



Großer Kohlweißling

Pieris brassicae

O: VFL mit schwarzem Punkt und schwarzer Spitze

U: gelb/ grün-gräulich

FSW: groß: 5 - 6,5 cm

LR: sehr vielfältig; Getreidefelder, Krautäcker, Gärten, Waldränder

FZ: April – August, evtl. Oktober

Diff: schwarze VFL-Spitze weitläufig, fast bis zur Mitte des Flügels



Kleiner Kohlweißling

Pieris rapae

ähnliche Färbung wie der Große Kohlweißling

O: schwarzer Punkt und schwarze VFL-Spitze

FSW: (mittel-)groß: 4-5 cm

LR: offenes Gelände, Waldrand, regelmäßig in Gärten

FZ: April - Oktober

Diff: schwarze VFL-Spitze nur schwach ausgeprägt



Grünader-Weißling

Pieris napi

O: sehr variable Färbung: weiß, gelblich, grünlich; schwarze VFL-Spitze

U: auffällige Äderung der Flügel

FSW: mittelgroß: 3,5 – 4,5 cm

LR: offenes Gelände, dort feuchte Stellen; Parks, Gärten, Waldränder

FZ: Mai – August, evtl. Oktober

Diff: dunkel geränderte Äderung auf der Unterseite



Aurorafalter

Anthocharis cardamines

O: ♂ mit orange-gelber,
♀ mit schwarzer VFL-Spitze
(Verwechslung mit Kohlweißling
möglich)

U: grün-weiß marmoriert

FSW: mittelgroß: 3,5 – 4,5 cm

LR: Hecken, Blumenwiesen,
Waldränder, gelegentlich in
Gärten

FZ: April - Juni

Diff: marmorierte Unterseite



Schachbrett

Melanargia galathea

O: schwarz-weiß gefleckt

U: etwas heller, mit kleinen
Augen; HFL beim ♀ bräunlich

FSW: groß: 4,5 - 5,5 cm

LR: Magerrasen, Wegränder,
Brachflächen, Böschungen

FZ: Juni – August

II. Grundfarbe gelb



links:
Männchen

unten:
Weibchen



Zitronenfalter

Gonepteryx rhamni

O: ein Punkt auf jedem Flügel
(Vorder- und Hinterflügel);
♀ etwas blasser

FSW: groß: 5 – 5,5 cm

LR: offene Flächen, Gärten,
Auen, Hecken, Waldränder

FZ: März – Oktober,
anschließend Überwinterung



Schwalbenschwanz

Papilio machaon

O: schwarze Streifen und Flecken; HFL mit blauem Band, orange-rottem Fleck und schwanzartiger Verlängerung

FSW: groß: 6,5 – 8,5 cm

LR: sonniges, offenes Gelände; Gärten, wenn Möhren, Dill, Fenchel angebaut wird

FZ: Juni – August

Diff: schwanzartige Verlängerung



Goldene Acht

Colias hyale

O: Auf den VFL mittig ein schwarzer, auf den HFL ein orangener Fleck

U: auf den HFL eine Zeichnung in Form einer „8“

FSW: groß: 4 – 4,5 cm

FZ: Mai - Oktober

LR: Flachland, Stoppelfelder, Brachen, Kalkwiesen; bei uns ein seltener Wanderfalter

III. Grundfarbe orange – hellbraun



Distelfalter

Vanessa cardui

O: schwarze Flecken, schwarze VFL-Enden mit weißen Flecken

U: braun-weiß marmoriert; 5 Augen auf dem HFL

FSW: groß: 5 – 6 cm

LR: überall, wo es Disteln oder Brennnesseln gibt, auch in Gärten

FZ: Mai - Oktober





C-Falter

Polygonia c-album

O: Grundfarbe orange bis braun, mit gelben und schwarzen Flecken; Flügelrand hellbraun, wirkt „ausgefranst“

U: kleines weißes Symbol in Form eines „C“

FSW: groß: 4 - 5 cm

LR: Waldränder, Lichtungen, Auen, selten in Gärten; Raupe an Brennnesseln

FZ: März – September

Diff: „ausgefranste“ Ränder



Kleiner Fuchs

Aglais urticae

O: schwarze und gelbe Flecken an der Vorderkante der VFL, schwarzer Saum mit blauen Punkten

U: schwarz-grau

FSW: groß: 4 – 5 cm

LR: offenes Gelände, Waldränder, Gärten, Parks; Raupe an Brennnesseln

FZ: Mai – Oktober

Diff: Saum mit blauen Punkten



Mauerfuchs

Lasiommata megera

O: orange; dunkle, gezackte Querlinien; VFL mit Auge, HFL mit 3-4 Augen

U: HFL grau, mehrere kleine Augen

FSW: groß: 4 – 5,5 cm

LSR: bei uns selten; Felsstandorte, Trocken- und Halbtrockenrasen, Sand- und Kieswege, Streuobstwiese

FZ: Mai - September



Tagpfauenauge

Aglais io

O: auffälliges buntes Auge auf jedem Flügel

U: schwarz

FSW: groß: 5 – 6 cm

LR: Städte, Parks, Gärten, Blumenwiesen, Lichtungen, Wälder;
Raupe an Brennnesseln

FZ: Juni – September, anschließend Winterruhe

Diff: große, bunte Augen



Kleiner Perlmutterfalter

Issoria lathonia

O: leuchtend, mit vielen kleinen schwarzen Punkten und Strichen; Verwechslung mit braunem Perlmutterfalter oder Scheckenfalter möglich!

U: auffällige, silberne Flecken

FSW: groß: 4 – 5 cm

LR: Trockenrasen, Brachflächen

FZ: April – September



Kleiner Feuerfalter

Lycaena phlaeas

O: VFL orange mit schwarzen Punkten und braunem Rand; HFL dunkelbraun mit orangenem Saum

U: VFL ähnelt Oberseite; HFL grau

FSW: klein: 2,2 – 2,7 cm

LR: : mageres Grasland, Wiesen, Eisenbahnböschungen, Straßenrand

FZ: Mai - August





Landkärtchen

Araschnia levana

Unterschiedliche Erscheinungsformen

I. Generation: Grundfarbe orange

II. Generation: Grundfarbe schwarz

O: viele schwarze, am Flügelrand wenige weiße Flecken

U: weißes Gitternetz auf dunkler Grundfarbe, ähnelt den Straßen auf einer Landkarte

FSW: mittelgroß 2,8 – 4 cm

LR: Flachland, an Flüssen und Bächen, offenes Waldland, gelegentlich in Gärten;

Raupe an Brennnesseln

FZ: Mitte April - Juni



Diff: weißes Gitternetz auf der Unterseite



Kleiner Heufalter

Coenonympha pamphilus

O: orangebraun mit undeutlichem Auge auf VFL

U: VFL orangebraun mit deutlicherem Auge, HFL grau

FSW: klein: 2,5 – 3,5 cm

FZ: Mai - Oktober

LR: trockenes bis feuchtes, offenes Grasland

IV. Grundfarbe braun



Großes Ochsenauge

Maniola jurtina

O: kleines Auge auf Vorderflügel (♀ mit orangener Binde)

U: VFL gelb mit dunkler Umrandung; 1 Auge

FSW: groß: 4 – 5 cm

LR: Waldränder, Wiesen, Parkanlagen

FZ: Juni – August

von oben nach unten: Oberseite Männchen, Oberseite Weibchen, Unterseite





Waldbrettspiel

Pararge aegeria

O: weiße bis orangene Flecken; HFL 3, VFL 1 Auge

U: hell-, dunkelbraun marmoriert

FSW: mittelgroß: 3,2 – 4,5 cm

LR: Waldränder, Schneisen, Bachtäler, Halbschatten

FZ: April - September



Brauner Waldvogel

Aphantopus hyperantus

O: durchweg braun, 4-5 undeutliche Augen auf jeder Seite

U: hell umrandete Augen mit weißem Kern, 5 auf dem HFL, 3 auf dem VFL

FSW: mittelgroß: 3,5 – 4,2 cm

LR: feuchtes Gelände, Blumenwiesen, Waldränder, regelmäßig in naturnahen Gärten

FZ: Juni - August



Gemeiner (Hauhechel-) Bläuling (Weibchen)

Polyommatus icarus

Die Männchen dieser Art sind auf der Oberseite blauviolett

O: dunkelbraun mit orangener Randzeichnung

U: hellbraun mit vielen schwarzen Punktflecken mit weißem Rand; gelbe Randflecken

FSW: klein: 2,5 – 4 cm

LR: Heidegebiete, feuchte Wiesen, Parks, gelegentlich im naturnahen Garten

FZ: Mai - September



Brauner Feuerfalter

Lycaena tityrus

O: schwarze und orangene Flecken, weißer Saum

U: schwefelgelb; schwarze Flecken und orangene Zeichen am Flügelrand

FSW: klein: 2,3 – 3 cm

LR: Blumenwiesen, Waldlichtungen, Trockengebiete

FZ: April - September



Kleiner Feuerfalter

Lycaena phlaeas

O: VFL orange mit schwarzen Punkten und braunem Rand; HFL dunkelbraun mit orangenem Saum

U: VFL ähnelt Oberseite; HFL grau

FSW: klein: 2,2 – 2,7 cm

LR: : mageres Grasland, Wiesen, Eisenbahnböschungen, Straßenrand



Rostfarbener Dickkopffalter

Ochlodes sylvanus

O: hell gelbbraune Flecken; dicker Körper, kurze dicke Fühler, schräg gestellte Flügel

U: gelblich bis bräunlich bis olivgrün, undeutliche Flecken

FSW: klein 3 cm

LR: selten in Wiesen, Waldränder, Parkanlagen

FZ: Mai - August

V. Grundfarbe blau oder schwarz



Gemeiner (Hauhechel-) Bläuling (Männchen)

Polyommatus icarus

Die Weibchen dieser Art sind auf der Oberseite braun; Verwechslung mit anderen Bläulingen möglich

O: blauviolett

U: viele schwarze Punktflecken mit weißem Rand; gelbe Randflecken

FSW: klein: 2,5 – 4 cm

LR: Heidegebiete, feuchte Wiesen, Parks, gelegentlich im naturnahen Garten

Diff: blaue Oberseite

FZ: Mai - September



Faulbaumbläuling

Celastrina argiolus

O: hellblau mit schwarzem Rand

U: weiß-bläulich mit schwarzen Punkten

FSW: klein: 2 – 3 cm

FZ: April - August

LR: Lichtungen, Waldmäntel, Parks, Gärten, Heidegebiete



Admiral

Vanessa atalanta

O: auffällig viel schwarz; rote Binde und weiße Punkte auf dem VFL; HFL mit rotem Saum mit schwarzen Punkten

U: blau, braun, schwarz gesprenkelt

FSW: groß: 5 – 6 cm

LR: Obstbaumanlagen, Parks, Gärten; Raupe an Brennnesseln

FZ: Mai - Oktober



FZ: Juli - August

Diff: weißes Gitternetz

Landkärtchen

Araschnia levana

Unterschiedliche
Erscheinungsformen

I. Generation: Grundfarbe orange
II. Generation: Grundfarbe schwarz

O: weißes Fleckenband und
schmäler rot-orangener Streifen

U: weißes Gitternetz auf dunkler
Grundfarbe, ähnelt den Straßen
auf einer Landkarte

FSW: mittelgroß 2,8 – 4 cm

LR: Flachland, an Flüssen und
Bächen, offenes Waldland,
gelegentlich in Gärten;
Raupe an Brennnesseln



Schachbrett

Melanargia galathea

O: schwarz-weiß gefleckt

U: etwas heller, mit kleinen
Augen; HFL beim ♀ bräunlich

FSW: groß: 4,5 - 5,5 cm

LR: Magerrasen, Wegränder,
Brachflächen, Böschungen

FZ: Juni – August



Diff: 6 rote Flecken auf dem VFL

Bemerkung: Widderchen sind genau
genommen keine Tagfalter, sondern
tagaktive Nachtfalter.

Gemeines Blutströpfchen

Zygaena filipendulae

O: schwarze VFL, 6 rote
Flecken auf jedem VFL;
HFL leuchtend rot; Spitze
der dicken Antennen ist
vollkommen schwarz

FSW: klein: 3 – 4 cm

LR: selten auf trockenen,
blütenreichen Wiesen,
Heideflächen

FZ: Juli - August



Sumpfklee-Widderchen

Zygaena trifolii

O: schwarze VFL mit 5 roten Flecken, teils ineinander verlaufend; HFL rot mit schwarzem Saum

FSW: klein: ca. 3 cm

LR: Feuchtwiesen, Moore, Sumpfbereiche, feuchte Waldlichtungen

FZ: Mitte Juni – Mitte August

Diff: 5 rote Flecken auf dem VFL

Bemerkung: Widderchen sind genau genommen keine Tagfalter, sondern tagaktive Nachtfalter.

Gütersloher Naturgucker unterwegs – Tagfalter bitte melden!

Machen Sie mit bei unserer diesjährigen Zählaktion und teilen Sie uns Ihre Schmetterlings-Beobachtungen mit! Wer genau hinschaut kann sie an sonnigen, unbewölkten Tagen in ihren vielfältigen Lebensräumen beobachten – auch im Stadtgebiet. Hier halten sie sich an Straßen- und Wegrändern, an Böschungen und Grünflächen aber auch in Parks und Gärten auf.

Die Anzahl der Schmetterlinge war in den letzten Jahren deutschlandweit stark rückläufig. Das Zählen der Schmetterlinge hilft dabei, einen genaueren Eindruck des Zustandes und der weiteren Entwicklung zu erlangen. Und erst einmal angefangen werden Sie merken - es macht auch noch Spaß die vielfältigen Falter zu beobachten.

Teilen Sie uns Ihre Beobachtungen mit über www.naturgucker.de/guetersloh - ganz einfach und ohne Anmeldung über den „direkt melden“-Button. Vielen DANK!

Schmetterlings-Exkursionen über die VHS Gütersloh:

- 4. Mai 19 Uhr: Vortrag: Schmetterlinge im Garten - Auftaktveranstaltung zum Gütersloher Schmetterlingssommer 2017 - ohne Anmeldung

- 13. Mai, 13-15 Uhr: Tagfalterexkursion im Naturschutzgebiet „Große Wiese“; Anmeldung erforderlich: Kurs-Nr.: Y10056, 8 €

- 13. Mai, 21.30-0.00 Uhr: Nachtfalter-Exkursion im Naturschutzgebiet „Große Wiese“; Anmeldung erforderlich: Kurs-Nr.: Y10057, 8 €

-24. Juni, 11-16 Uhr: Bus-Exkursion zum Schmetterlingsspfad in Willebadessen; Anmeldung erforderlich: Kurs-Nr.: Y10058, 25 €

Anmeldung bei der VHS über: Tel.: 05241-82 29 25, E-Mail: vhs@guetersloh.de oder persönlich in der VHS-Geschäftsstelle, Hohenzollernstraße 43

Weitere Informationen rund um den Gütersloher Schmetterlingssommer finden Sie unter www.schmetterlinge.guetersloh.de

Oder wenden Sie sich bei Fragen an die **Umweltberatung Gütersloh**



Beate Gahlmann,
beate.gahlmann@guetersloh.de



Gisela Kuhlmann,
gisela.kuhlmann@guetersloh.de

Telefon: 05241-82 20 88

www.umweltberatung.guetersloh.de

Quellen:

Dr. Helgard Reichholf-Riehm (1996): Schmetterlinge. München: Mosaik Verlag

<http://www.insektenbox.de>

<http://www.welt-der-schmetterlinge.de>

Bildnachweise:

aus www.schmetterling-raupe.de von Walter Schön: Admiral u, Brauner Feuerfalter u, Gr. Kohlweißling o, Hauhechelbläuling ♂o + ♀o, Kl. Feuerfalter u, Grünader-Weißling o, Rostfarbiger Dickkopffalter o, Schwalbenschwanz u, Sumpfklee-Widderich, Faulbaubläuling

Andreas Schäfferling: Gr. Kohlweißling u, Kl. Kohlweißling o + u, Admiral o, Kl. Fuchs o + u, Hauhechelbläuling ♂ u, Aurorafalter o, Brauner Feuerfalter o, Brauner Waldvogel o + u, C-Falter o + u, Distelfalter o + u, Goldene Acht u, Gr. Ochsenauge, Hauhechelbläuling ♀u, Kl.

Feuerfalter o, Kl. Heufalter, Kl. Perlmutterfalter o + u, Landkärtchen o, Mauerfuchs o + u, Rostfarbiger Dickkopffalter u, Schachbrett o + u, Schwalbenschwanz o, Gemeines Blutströpfchen, Tagpfauenauge o + u, Waldbrettspiel o + u, Zitronenfalter ♀

Dr. Jürgen Albrecht: Landkärtchen u

Franz Thiesbrummel: Aurorafalter u, Zitronenfalter

o: Oberseite

u: Unterseite